

offene Angebote im Kinder- und Jugendbereich - Freizeitangebote am Nachmittag und in den Ferien
 Kostenstelle: 3610010.53180001

Im Haushalt in 2020 sind Mittel für Angebote im offenen Kinder- und Jugendbereich eingestellt. Der Bedarf und die Nachfrage nach weiteren Angebote im Freizeitbereich durch junge Menschen ist gegeben. Daher erwuchs die Idee, ein Freizeitangebot im Nachmittagsbereich und in den Ferien anzubieten. Dieses kann durch verschiedene Träger oder Honorarkräfte geplant und durchgeführt werden. Die Kooperation mit den vor Ort agierenden Fachkräften (aus Schule, Hort, Vereinen etc.) ist erwünscht und in Bezug auf die Nutzung von Räumen/Gelände etc. auch notwendig. Anbei befindet sich eine Auflistung der Freizeitangebote, die aus den Wünschen der jungen Menschen entstanden sind.

lfd. Nr.	Angebote	Zielgruppe	Was konkret?	Wo? Wann?	mögliche Anbieter*	Kosteneinschätzung	
						Honorar- kosten ca.	Material- kosten
1	Künstlerisch- Kulturelles Angebot Graffiti	Jugendliche ab 13 Jahre	professionelle Anleitung zum Erlernen und Experimentieren verschiedener Techniken, Plattform zur Begegnung schaffen, dauerhafte Möglichkeiten zum legalen Sprayen schaffen (Graffitiwände) Aufklärung und Sensibilisierung in Bezug auf Schmierereien an privatem und öffentlichen Eigentum	Sozialraum Hoppe., MGH, Schule, Juwe Einzel/Tages/ Halbtagesaktionen	Produktionsschule Strausberg Jugendwerkstatt Hönow	3.800,00 €	1.500,00 €
2	Naturangebote	Kinder und Jugendliche 13-18 Jahre	eintägige, mehrtägige Angebote, Projektwoche Schule, naturpädagogische Gruppenangebote Naturentfremdung entgegenwirken, Aktivitäten in und mit Natur, ökologische Zusammenhänge erkennen und begreifen, Selbstwert Konzentrationsfähigkeit stärken, auerschulischen Lebensraum mit allen Sinnen erfassen/kennenlernen, Gegenpol zur digitalen Welten eröffnen, soziale Kompetenzen fördern	Naturschutzcamp Nhg. Juwe Kooperation mit Lokalen Partnern vor Ort wöchentlich 2-3h	Honorarkräfte	4.500,00 €	
3	Bewegungsangebot (z.B. Fußball, Jugger)	vorwiegend Jugendliche ab 13 Jahre	Bewegungs/Spielangebot im Nachmittagsbereich zur Freizeitbeschäftigung, Treff mit Freunden, zur Begegnung mit Gleichaltrigen	Bolz-, Fußballplätze Gemeindegebiet, Sporthalle, wöchentlich 2 h	Honorarkräfte	2.000,00 €	
4	Ferienangebote	Kinder und Jugendlichen 10-14 Jahre	Begleitung und Durchführung von interessenorientierten Angeboten/Ferienaktionen zur Freizeitgestaltung und Erholung, Kinder und Jugendliche sollen mitbestimmen/gestalten,	verschiedene Orte, auch gemeindefern, in den Oster-, Sommer-, Herbstferien	Honorarkräfte	4.500,00 €	
5	Kochen	vorwiegend Jugendliche ab 13 Jahre	Begegnung mit Gleichaltrigen/Freunden schaffen, gemeinsam Spaß am Kochen haben, Lernprozesse in Bezug auf Herstellung und Zubereitung von frischen und gesunden Lebensmitteln anstoßen,	Sozialraum Hoppe, Kooperation mit lokalen Partner nutzen, wöchentlich 2-3h	Honorarkräfte	4.500,00 €	
						19.300,00 €	1.500,00 €

Gesamtsumme 20.800,00 €

Angebote in den Ferien

Was:

Begleitung, und Betreuung bei der Durchführung der Ferienprogramme während der Ostern, Sommer und Herbstferien. Gestaltung eigener, spezieller Aktionen wie z.B. Kletterkurse.

Ziele:

- Erweiterung der Möglichkeiten zur sinnvollen Gestaltung der Ferien
- Förderung bei der Entwicklung junger Menschen
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Förderung sozialer Kompetenzen
- Eröffnung eines Gegengewichts im digitalen Konsum

Methoden:

In den Ferien soll es ein buntes Ferienprogramm geben, welches sich an den Interessen der jungen Menschen orientiert. Die Planung des Programms nehmen die Fachkräfte des Sozialraums Hoppegarten vor, die auch von ihnen durchgeführt wird. Bei der Umsetzung soll es einerseits eine personelle Unterstützung geben. Und gleichzeitig könnte das Ferienprogramm mit externen Anbietern vielfältiger werden und damit mehr junge Menschen in der Gemeinde Hoppegarten erreichen. Denkbar wäre hier z.B. ein Tanz-, Musik-, Theater-, Koch-, Umwelt-, Kunstworkshop.

Dauer:

In den jeweiligen Ferien 1- maximal 2 Wochen.

Kosteneinschätzung:

Honorarkosten: 50€/Stunde, 300 €/Tag, 1500€Woche bei 3 Wochen 4500,00€

Bewegungspädagogische Angebote

Ausgangslage:

Junge Menschen sind über digitale Medien weltweit miteinander vernetzt. Sie nutzen die verschiedenen neuen Anwendungen zum Kommunizieren, Spielen und Zeit vertreiben. Laut der WHO bewegen sich Jugendliche im Alter zwischen 11 und 17 Jahren jedoch zu wenig. Dies kann langfristig zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Erkrankungen führen. Regelmäßige Bewegung hingegen fördert das physische und seelische Wohlbefinden, schafft einen Ausgleich zum sonst vorwiegend „sitzenden Tag“ und kann sich positiv auf die Gesundheit auswirken. Darüber hinaus erachten die sozialpädagogischen Fachkräfte des Sozialraums Hoppegarten es im digitalen Zeitalter als besonders wichtig jungen Menschen bewegungspädagogische Angebote zu unterbreiten, um sich zu spüren (Körperwahrnehmung, Entspannung, Stressabbau etc.) und Freude an Bewegung und Begegnung in der Gruppe zu erleben.

Was:

Es soll ein außerschulisches Spiel- und/oder Bewegungsangebot für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren im Freizeitbereich im Kalenderjahr 2020 geschaffen werden. Junge Menschen sollen nach der Schule die Möglichkeit erhalten aktiv in einer Gruppe in Bewegung zu kommen. Gleichzeitig soll ein Raum entstehen, in dem sich junge Menschen wieder begegnen, miteinander in Kontakt kommen und Spaß haben.

Dauer:

Das bewegungspädagogische Angebot soll am Nachmittag einmal pro Woche für ca. 2-3 Stunden stattfinden. Kooperationen mit den im Sozialraum wirkenden Fachkräften aus Schule, Gemeinde und dem Kinder- und Jugendbereich ist ausdrücklich erwünscht. Diese ermöglichen ggf. die teilweise (Mit-)Nutzung von Räumen. Es sollen aber auch anderweitige Freiflächen, Spiel- und Bolzplätze, Gärten, Sporthallen, Räume genutzt werden. Die Kosten hierfür müssen mit eingeplant und im Kostenplan aufgeführt werden.

Ziele:

- Förderung bei der Entwicklung junger Menschen
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Förderung sozialer Kompetenzen
- Förderung der Motorik, Gesundheit, Wohlbefinden
- Ausgleich zum sonstigen, schulischen Alltag, Erholung, Entspannung
- Treffen von Freunden und Begegnung mit Gleichaltrigen
- Erweiterung der Möglichkeiten zur sinnvollen Gestaltung der Freizeit

Methoden:

Jungen Menschen soll zusätzlich zu den bestehenden Angeboten die Möglichkeit gegeben werden, sich in ihrer Freizeit durch Sport und Bewegung körperlich zu betätigen. Die inhaltliche Gestaltung des Angebots obliegt dem Anbieter. Um den jungen Menschen den Zugang zur Bewegung zu eröffnen, sind verschiedenste Wege und Sportarten oder auch interessenorientierte Kombinationen denkbar. (über Fußball, Basketball, BMX, Jugger, Tanz, Yoga etc pp.) denkbar. Der Anbieter hat ein Konzept einzureichen, in dem beschrieben wird mit welchen Methoden er die o.g. Ziele erreichen möchte.

Kosteneinschätzung:

Das Angebot erfolgt jährlich bei ca. 38 Wochen. Für Honorarkosten (inkl. Material und Raumkosten) Gesamtkosten in Höhe von ca. 2000 €

Künstlerisch-Kulturelle Angebote

Ausgangslage:

Graffiti ist eine Form des künstlerischen Ausdrucks und des Selbstverständnisses von Jugend(sub-)kultur. Die Akzeptanz in der Öffentlichkeit ist unterschiedlich geprägt. Was für den einen Kunst im öffentlichen Raum ist, ist für den anderen Vandalismus. In vielen Orten werden daher legale Möglichkeiten zum Spraysen auf Wände, Hausfassaden, Brücken etc. geschaffen.

Ob bei der Ideenwerkstatt, dem Beteiligungsforum oder bei der aktuellen Umfrage zur Gestaltung der Spiel- und jugendgerechten Plätze in der Lenné Schule immer ist der Wunsch der jungen Menschen nach legalen Möglichkeiten zum Spraysen in der Gemeinde Hoppegarten laut.

Was:

Es soll ein außerschulisches künstlerisch-kulturelles Angebot für Jugendliche ab 13 Jahren im Kalenderjahr 2020 geschaffen werden. Interessierte junge Menschen sollen die Möglichkeit erhalten sich künstlerisch, kreativ und legal in Form von Graffiti auszudrücken.

Dauer:

Das künstlerisch-kreative Angebot soll in verschiedenen einzelnen Tages/Halbtages-Aktionen in Absprache mit den jungen Menschen im Nachmittagsbereich stattfinden. Kooperationen mit den im Sozialraum wirkenden Fachkräften aus Schule, Gemeinde und dem Kinder- und Jugendbereich sind ausdrücklich erwünscht. Diese sind notwendig, um die interessierten jungen Menschen zu erreichen, miteinander zu vernetzen und legale Fläche zum Spraysen an den Ort der jungen Menschen zu errichten, an denen sie sich auch aufhalten.

Ziele:

- Förderung bei der Entwicklung junger Menschen
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Förderung kreativer, künstlerischer Interessen und Fähigkeiten
- Durchführung und Verstärkung von partizipativen Gestaltungsprozessen
- Verminderung von Beschädigungen/Schmierereien im Gemeindegebiet

Methoden:

Es soll ein Graffiti-Workshop mit professioneller Anleitung stattfinden. Hier sollen die Jugendlichen die Möglichkeit erhalten, die verschiedenen Techniken der Graffiti-Kunst kennenzulernen, künstlerische Fertigkeiten und Fähigkeiten weiter auszubauen und kreativ zu werden. Denkbar sind auch Ausflüge in Museen und Ausstellungen zum Thema sowie Besichtigungen von freien Sprayflächen/-Wänden zur Ideenfindung. Parallel dazu sollen legale Spraymöglichkeiten geschaffen werden. Auf dem Gelände der Jugendwerkstatt soll mit Jugendlichen eine Hausfassade zum legalen Spraysen vorbereitet werden und es sollen Graffiti-Wände auf dem jugendgerechten Platz in Hönow aufgestellt werden. Die Beteiligung der jungen Menschen und deren Unterstützung sind ausdrücklich gewünscht und gewollt. Ein Sommer-Kunst-Musik-Fest für junge Menschen kann dabei den Auftakt, den gelungenen Abschluss oder eine kreative Zwischenzeit bilden.

Kosteneinschätzung:

Materialkosten (Ausstattung mit Spraydosen pro Stück 5 €, Leinwänden, Schutzmasken, Schutzanzüge) ca. 50 Dosen, Gesamtkosten 250€, Graffitiwand aus Holz (Kostenangebot Produktionsschule Strausberg) pro Stück 550€, 2 Stück 1100,00€, restliches Material ca. 150€

Honorarkosten/Stunde ca. 50€, bei ca. 38 Wochen Gesamtkosten in Höhe von ca. 3800€ (ohne Raum- und Fahrkosten, diese kommen noch dazu)

Sommer-Kunst-Musik-Fest: Kosten derzeit nicht abzuschätzen

Naturpädagogische Angebote

Ausgangslage:

Zwischen digitalen Medien und Konsum fehlen heute oft das Bewusstsein und die Bedeutung der Natur für das Leben von Mensch und Tier. Dieses ist jedoch insbesondere heutzutage mit Blick auf die drastischen Folgen des Klimawandels bedeutender denn je. Die Fridays for Future Demonstrationen haben gezeigt, dass junge Menschen sich für eine ressourcenschützende lebenswerte Zukunft engagieren. Auch die Ideenwerkstatt und das Beteiligungsforum in 2019 in der Gemeinde Hoppegarten haben u.a. gezeigt, dass jungen Menschen ein großes Interesse haben sich aktiv in der Natur einzubringen, sie und in ihr lebende Tiere zu schützen und sich Wissen in Bezug auf ihre Umwelt anzueignen. Darüber hinaus erachten die sozialpädagogischen Fachkräfte des Sozialraums Hoppegarten es im digitalen Zeitalter als besonders wichtig jungen Menschen Angebote zu unterbreiten, um wieder einen Zugang zur Natur zu erhalten, gruppendynamische Prozesse zu durchlaufen und Freude beim „draußen“ sein zu haben.

Was:

Es soll ein außerschulisches naturpädagogisches Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren im Freizeitbereich im Kalenderjahr 2020 geschaffen werden. Junge Menschen sollen die Möglichkeit erhalten, sich aktiv in der Natur aufzuhalten, sich mit ihr zu verbinden, neues zu Erlernen und kreativ zu werden.

Ziele:

- Förderung bei der Entwicklung junger Menschen
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Förderung sozialer Kompetenzen
- Erweiterung der Möglichkeiten zur sinnvollen Gestaltung der Freizeit
- Eröffnung eines Gegengewichts im digitalen Konsum
- Ökologische Zusammenhänge erkennen und verstehen
- Naturentfremdung entgegenwirken

Methoden:

Jungen Menschen soll zusätzlich zu den bestehenden Angeboten im Gemeindegebiet die Möglichkeit gegeben werden, sich in ihrer Freizeit (nach der Schule) aktiv in der Natur aufzuhalten und sich mit ihr auseinanderzusetzen. Die inhaltliche Gestaltung des Angebots obliegt dem jeweiligen Anbieter. Um den jungen Menschen den Zugang zur Natur zu eröffnen, sind verschiedenste Wege (über Kunst, Kultur, Handwerk, Kochen, Pflanzen- und Tierkunde etc pp.) denkbar. In ein pädagogisches Konzept, welches mit der Abgabe eines Angebots eingereicht werden muss, ist die methodische und fachliche Herangehensweise mit der die oben genannten Ziele erreicht werden sollen, zu beschreiben.

Dauer:

Das naturpädagogische Angebot soll am Nachmittag einmal pro Woche für ca. 2-3 Stunden stattfinden. Kooperationen mit den im Sozialraum wirkenden Fachkräften aus Schule, Gemeinde und dem Kinder- und Jugendbereich sind ausdrücklich erwünscht. Diese ermöglichen ggf. teilweise die (Mit-)Nutzung von Räumlichkeiten oder Freiflächen. Es können aber auch anderweitige Gelände, Gärten, Räume genutzt werden. Die Kosten hierfür müssen mit eingeplant und im Kostenplan aufgeführt werden.

Kosteneinschätzung:

Das Angebot findet jährlich über circa 38 Wochen statt. Es entstehen Honorarkosten (inkl. Material- und Raumkosten) in Höhe von ca. 6.000,00 €.

Angebote zur gesunden Ernährung

Ausgangslage:

Viele Kinder und Jugendliche können in der heutigen Zeit kaum noch eine Verbindung zu frischen Nahrungsmitteln herstellen, so sehr haben Fertigprodukte und Fast Food Gerichte den Lebensmittelmarkt und die Lebenswelt junger Menschen erobert. Für eine langfristig gesunde Entwicklung der jungen Menschen ist die Auseinandersetzung mit Lebensmitteln, die die Gesundheit erhalten und das Wohlergehen fördern, besonders bedeutend.

Was:

Es soll ein außerschulisches Angebot zur gesunden Ernährung für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren im Freizeitbereich im Kalenderjahr 2020 geschaffen werden. Junge Menschen sollen die Möglichkeit erhalten gemeinsam mit anderen frische Mahlzeiten zu zubereiten. Sie können dabei eigene Rezeptideen mit einbringen und sich ausprobieren. Gleichzeitig soll ein Raum entstehen, in dem sich junge Menschen begegnen, miteinander in Kontakt kommen und Spaß am gemeinsamen Kochen haben.

Dauer:

Das Angebot soll am Nachmittag einmal pro Woche für ca. 2-3 Stunden stattfinden. Kooperationen mit den im Sozialraum wirkenden Fachkräften aus Schule, Gemeinde und dem Kinder- und Jugendbereich ist ausdrücklich erwünscht. Diese ermöglichen ggf. die teilweise (Mit-)Nutzung von Räumen. Es können aber auch andere Räume, Gärten (z.B. Zubereitungen am offenen Feuer) genutzt werden. Die Kosten hierfür müssen mit eingeplant und im Kostenplan aufgeführt werden.

Ziele:

- Förderung bei der Entwicklung junger Menschen
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Förderung sozialer Kompetenzen
- Lernprozesse im Umgang mit gesunden und ungesunden Nahrungsmitteln anstoßen
- Förderung der sensomotorischen Fähigkeiten
- Schaffung eines Raums zum Begegnen
- Kinder und Jugendlichen sollen neue Impulse erhalten und diese ggf. mit in den eigenen Familien- und Freundeskreis nehmen
- Erweiterung der Möglichkeiten zur sinnvollen Gestaltung der Freizeit

Methoden:

Jungen Menschen soll zusätzlich zu den bestehenden Angeboten die Möglichkeit gegeben werden, sich in ihrer Freizeit mit dem Thema gesunde Ernährung auseinander zu setzen. Bei der Umsetzung soll eine ausgewogene und gesunde Ernährung sowie auf die Verwendung von saisonalen und wenn möglich regionalen Produkten im Mittelpunkt stehen. Kinder und Jugendliche sollen bei der Auswahl der Mahlzeiten mitentscheiden sowie eigene Rezeptvorschläge mit einbringen. In der Gruppe sollen sie sich einigen, welche Speise gekocht wird, gemeinsame Überlegungen anstellen, welche Zutaten dafür benötigt werden und ggf. gemeinsam mit der Fachkraft einkaufen gehen und auch gemeinsam abwaschen und aufräumen.

Kosteneinschätzung:

das Angebot erfolgt jährlich über einen Zeitraum von circa 38 Wochen. Es entstehen Honorarkosten (inkl. Material- und Raumkosten) in Höhe von circa 4.500,00€.